

Gemeinsam in Bonn

Veranstaltung zum Honorar- und Vergaberecht



Gemeinsam in Bonn (von links): Frank Haupenthal, Katja Hennig, Dr. Dr. Stefanie Theis, Dr.-Ing. Horst Lenz, Dr.-Ing. Heinrich Bökamp sowie Carsten Wolf

Die Präsidenten der beiden Kammern Dr.-Ing. Horst Lenz und Dr.-Ing. Heinrich Bökamp führten durch die Veranstaltung.

Zwei Gastgeber – ein Thema: Am 11. Juni 2018 stand das Vergabe- und Honorarrecht im Forschungszentrum Caesar unweit der Bonner Rheinaue auf dem Programm. Der Einladung der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz und der Ingenieurkammer-Bau NRW folgten rund 100 interessierte Ingenieurinnen und Ingenieure aus beiden Bundesländern. Zu Gast waren außerdem Vertreter kommunaler Vergabestellen beider Länder. Die Teilnehmer konnten sich hier über die Serviceangebote beider Kammern in Sachen Vergabe und neue Wege in der Unterschwellenvergabe informieren.

Angesichts komplexer und bürokratieintensiver Vergaben sowie mangelnder Transparenz durch fehlende Submissionsspiegel bestünden bei Ingenieurinnen und Ingenieuren nach wie vor Unsicherheiten bei diesem Thema, wie die Kammerpräsidenten Dr.-Ing. Horst Lenz und Dr.-Ing. Heinrich Bökamp im Rahmen ihrer gemeinsamen Moderation der Veranstaltung festhielten. Beide Kammern haben aus diesem Grund

im Jahr 2017 „Honorar- und Vergabe-Informationsstellen“ eingerichtet, die die Entwicklung einer transparenten und fairen Vergabepaxis fördern sollen.

In Bonn stellte Katja Hennig, Juristin und zentrale Ansprechpartnerin in Nordrhein-Westfalen, zunächst die Ziele der Informationsstellen vor und teilte ihre Erfahrungen seit der Gründung im vergangenen Jahr. Sie rief die Kammermitglieder dazu auf, sich bei Fragen und Anregungen zur Vergabe von Planungsleistungen direkt an die Kammer zu wenden. „Wenn wir wissen, wo bei Ihnen der Schuh drückt, können wir Sie bestmöglich unterstützen“, so Hennig.

Richterin am Verfassungsgerichtshof in Rheinland-Pfalz Dr. Dr. Stefanie Theis, ihres Zeichens Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht und Fachanwältin für Vergaberecht aus Mainz, erläuterte im Anschluss die aktuelle Rechtsprechung anhand ausgewählter Beispiele. Sie ist die Ansprechpartnerin der Mainzer „Honorar- und Ver-

gabe-Informationsstelle“. Carsten Wolf vom Thüringer Rechnungshof, selbst Bauingenieur, schilderte die Stärken und Schwächen kommunaler Vergabepaxis in Thüringen und den sich daraus ergebenden Optimierungsbedarf. Die Sicht der Ingenieure zeigte Dipl.-Ing. (FH) Frank Haupenthal von Verheyen-Ingenieure aus Bad Kreuznach auf, der am konkreten Beispiel deutlich machte, wie wichtig Kompetenzen im Vergabeprozess auf Bieter- und Vergabeseite für gelingende Ausschreibungen sind.

THEMEN

Kooperationsvereinbarung	2
Junior.ING	3
Arbeitshilfen	4
Seminarankündigung	5
VDI-Richtlinien	6
Fachtagung Emmelshausen	7
Mitglieder	8

Ingenieurkammern Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen

Kooperationsvereinbarung zur Anerkennung von Tragwerksplanerlisten

Die Präsidenten der Ingenieurkammern Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen unterzeichneten am Rande einer Veranstaltung zur HVI am 11.06.2018 in Bonn eine Kooperationsvereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung der jeweiligen Tragwerksplanerlisten. In Rheinland-Pfalz gibt es eine gesetzliche Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit, Nordrhein-Westfalen führt eine Fachliste. Eine Anerkennung von Gesetzes wegen war und ist mangels gesetzlicher Listenführung in NRW nicht möglich. Um die Fachliste der IngKa Bau NRW zu berücksichtigen schloss man nun die besagte Vereinbarung. So können sich Ingenieure, die in die entsprechende Fachliste in NRW eingetragen sind, ohne weitergehen-



den Prüfaufwand in die gesetzliche Liste in Rheinland-Pfalz eintragen lassen und die dadurch erlangten Befugnisse und Rechte

Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der Ingenieurkammer Bau NRW (vorne links) und der rheinland-pfälzische Kammerpräsident, Dr.-Ing. Horst Lenz, beim Unterzeichnen der Kooperationsvereinbarung.

Hinten von links: die beiden Geschäftsführer der Ingenieurkammer Bau NRW Christoph Spieker M.A. und Dipl.-Ing. Christoph Heemann, Hauptgeschäftsführer der Ingenieurkammer Bau NRW Dr. Wolfgang Appold, rheinland-pfälzischer Kammergeschäftsführer Martin Böhme sowie der Justiziar der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz Dipl.-Jur. Sebastian Stujke.

wahrnehmen und umgekehrt. Die Kooperationsvereinbarung finden Sie unter www.ing-rlp.de.

Nachwuchs

Wenn das Studienende naht: Ingenieurkammer informiert über Start ins Berufsleben

Wenn für Studierende das Ende des Studiums in absehbarer Nähe rückt, werden die Fragen rund um den Eintritt ins Berufsleben immer größer. Damit der Übergang von der Universität in den Berufsalltag bestmöglich gelingt, bietet die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz Vorträge an Hochschulen an. So macht sich Vorstandsmitglied Dr.-Ing. Klaus Siekmann bereits seit einigen Jahren gegen Ende eines jeden Semesters auf den Weg in

die Hochschule Mainz, um Studierenden des Bauingenieurwesens kurz vor Studienende den ein oder anderen beruflichen Tipp mit auf den Weg zu geben. Ob man nach dem Bachelor noch einen Master anschließen sollte, was beim Einstieg in den Beruf zu beachten sei und welche Voraussetzungen für die berufliche Selbstständigkeit erfüllt werden müssen, waren nur einige der Themen in Siekmanns Vortrag am 19. Juni 2018.

Unabhängig davon, welchen Weg man nach dem Studium wähle, wichtig für den beruflichen Erfolg sei vor allem eine fundierte Ausbildung, so Siekmann. Derzeit gibt es mit über 3000 Studiengängen im Ingenieurwesen so viele Fachrichtungen wie noch nie. Und jährlich kommen Hunderte neue dazu. Siekmann riet den Studierenden dazu, sich auf fachlich breit angelegte Studiengänge zu konzentrieren, die einen guten Überblick über die gesamte Ingenieurdisziplin geben. „Ingenieure sind heute gefragter denn je, jedoch wollen Unternehmen Generalisten, die sich in vielfältige Aufgabenbereiche einarbeiten können“, legte er den Studierenden nahe.

Darüber hinaus stellte Siekmann fest, dass eine erfolgreiche Karriere nicht ohne ein gut ausgebautes Netzwerk möglich sei. „Am besten fangen Sie bereits im Studium an, Kontakte zu knüpfen“, appellierte er. Dabei helfe vor allem auch eine Juniormitgliedschaft bei der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz. Hier können sich Studierende nicht nur untereinander austauschen, sondern auch wichtige Kontakte zu potentiellen zukünftigen Arbeitgebern und Kollegen knüpfen.



Dr.-Ing. Klaus Siekmann, Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, informierte im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der Hochschule Mainz über die beruflichen Möglichkeiten nach dem Ingenieurstudium.

Bundespreisverleihung Schülerwettbewerb

Dritter Platz für Kuseler Schülerinnen beim Bundeswettbewerb der Ingenieurkammern



Dr.-Ing. Uwe Angnes, Vizepräsident der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, (li.) und Ingolf Kluge, Vizepräsident der Bundesingenieurkammer, gratulieren Maja Render und Amelie Schönborn von der Realschule plus aus Kusel mit gemeinsamer Orientierungsstufe Siebenpfeiffer Gymnasium zu ihrem 3. Platz beim Schülerwettbewerb Junior.ING.



Am 8. Juni 2018 wurden im Berliner Technikmuseum die besten Teams des bundesweiten Schülerwettbewerbs Junior.ING der Ingenieurkammern ausgezeichnet.

Fotos: Bundesingenieurkammer

Beim Bundeswettbewerb „JuniorING“, haben Maja Render und Amelie Schönborn von der Realschule plus aus Kusel mit gemeinsamer Orientierungsstufe Siebenpfeiffer Gymnasium den dritten Platz in der Alterskategorie I (bis 8. Klasse) errungen. Nach ihrem Sieg beim Landeswettbewerb in Rheinland-Pfalz durften sich die Sechstklässlerinnen mit ihrem Modell „73 tubes bridge“ im Berliner Technikmuseum mit den Gewinnern aus elf anderen Bundesländern messen. Neben den Kuselerinnen schaffte es aus Rheinland-Pfalz in der Alterskategorie II auch Mohamad Said aus der 12. Klasse der Johann-Joachim-Becher Berufsschule in Speyer nach Berlin. Er belegte mit seiner „Bogenbrücke“ den 6. Platz. Dabei prüfte eine Expertenjury die Brücken auf Tragfähigkeit und Stabilität.

Für den Wettbewerb der Ingenieurkammern mussten die Teilnehmer getreu dem Motto „Brücken verbinden“ ein innovatives Modell einer Fuß- und Radwegbrücke konzipieren, das den vorgegebenen Kriterien entsprach. Es sollte eine Maximallänge von 80 Zentimetern haben und durfte lediglich aus Papier, Folie, Kleber, Schnur und Stecknadeln bestehen. Außerdem musste die Brücke einem Belastungstest mit einem Gewicht von einem Kilogramm standhalten. Zugelassen zum Wettbewerb waren Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbilden-

der Schulen in den Altersklassen I (bis Klasse 8) und II (ab Klasse 9). Insgesamt nahmen 661 Schulen und 6630 Schülerinnen und Schüler aus zwölf Bundesländern an der Ausschreibung teil. Zusammen hatten sie 2459 Modelle eingereicht. Damit weist der diesjährige Schülerwettbewerb eine absolute Rekordbeteiligung auf.

Die Siege gingen in diesem Jahr an Teilnehmergruppen aus Nordrhein-Westfalen und dem Saarland. In der Alterskategorie I

gewann eine Schülerinnengruppe aus der 8. Klasse des Willy-Brandt-Gymnasiums aus Oer-Erkenschwick in Nordrhein-Westfalen. Den ersten Platz in der Alterskategorie II belegten Teilnehmer des Ludwigsgymnasiums aus Saarbrücken. Die beiden ersten Plätze waren mit jeweils 500 Euro dotiert. Die nachfolgenden Plätze 2 bis 5 konnten sich über je 400, 300, 200 und 100 Euro freuen; Platz 6 erhielt je 50 Euro.

Schülerwettbewerb Junior.ING 2018/2019

Achterbahn – schwungvoll konstruiert



Unter dem Motto „Achterbahn – schwungvoll konstruiert“ geht der Schülerwettbewerb „Junior.ING“ der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz im Schuljahr 2018/2019 in eine neue Runde. Die Aufgabe ist der Entwurf und Bau einer Achterbahn mithilfe einfachster Materialien. Der Landeswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig. Zugelassen sind Einzel- sowie Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern aller allgemein- und berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz.

Anmeldeschluss ist der 30. November 2018. Die Anmeldung erfolgt über die Internetplattform www.junioring.ingenieure.de. Hier sind auch alle wichtigen Informationen zum Wettbewerb zu finden. Die fertigen Modelle müssen bis zum 22. Februar 2019 in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz eingereicht werden. Die Sieger der insgesamt fünfzehn Landeswettbewerbe treten im Bundesentscheid in Berlin gegeneinander an, wo der Gesamtsieger des Schülerwettbewerbs gekürt und prämiert wird.

Datenschutz

DSGVO-Sprechstunde: ein voller Erfolg

Seit dem 25.05.2018 muss die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zwingend in deutschen Unternehmen angewandt werden. Mit der DSGVO sollen EU-weit die Regeln zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen vereinheitlicht werden. Insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen ergeben sich in diesem Zuge oftmals noch viele Fragen, wie man die eigenen IT-Sicherheitsarchitekturen bestmöglich an die neuen Anforderungen anpasst.

Aus diesem Grund lud die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz am Vormittag des 13. Juli ihre Mitglieder zu einer kostenfreien DSGVO-Sprechstunde ein. Gemeinsam mit dem Datenschutzbeauftragten der Kammer, Herrn Gerd Bender, sowie dem Kammerjurist Herrn Dipl.-Jur. Sebastian Stujke konnten die Teilnehmer ihre individuellen Probleme mit der neuen Verordnung diskutieren und Lösungen finden.

Die Sprechstunde fand großen Anklang bei den Kammermitgliedern. Insbesondere der interaktive Charakter der Veranstaltung hat den Teilnehmern sehr gut gefallen. „Obwohl die Debatte rundum die neue Datenschutzverordnung nicht mehr ganz neu ist, ergeben sich bei den Unternehmern im Alltagsgeschäft noch viele Unklarheiten. Um Problemstellungen individuell analysieren zu können und entsprechend zu beraten, ist eine Sprechstunde genau das Richtige“, stellte Bender nach der Veranstaltung fest.



Der Datenschutzbeauftragte der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz Gerd Bender (rechts) und Kammerjurist Dipl.-Jur. Sebastian Stujke widmeten sich in der Sprechstunde den Fragestellungen der Teilnehmer.



Der 11. Bausachverständigentag Südwest fand im Erbacher Hof in Mainz statt.

Fotos: Martina Pippich, Mainz

Kooperationsveranstaltung

Bausachverständigentag Südwest

Am 16. Mai 2018 fand der 11. Bausachverständigentag Südwest im Erbacher Hof in Mainz statt. Die gemeinsame Fachtagung der Architekten- und Ingenieurkammern der Länder Rheinland-Pfalz, Hessen, sowie des Saarlands wurde in diesem Jahr federführend von der Architektenkammer Rheinland-Pfalz organisiert.

In acht Vorträgen informierte die Veranstaltung über aktuelle Problemstellungen der Tätigkeit von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen. Moderiert wurde die Tagung von Sabine Hahn, Vorsitzende des Sachverständigenausschusses und ö.b.u.v. Sachverständige für die Begutachtung der Honorierung von Leistungen der Architekten.

Im Anschluss an die einzelnen Fachvorträ-

ge nutzen die Teilnehmer die Gelegenheit, Fragen an die Referenten zu stellen. Hieraus ergaben sich Gespräche, die im kollegialen Austausch auch in den Pausen weitergeführt wurden.

Lesen Sie den vollständigen Artikel unter www.ing-rlp.de.



Martina Pippich, Mainz

Sabine Hahn, Dipl. Ing. (FH), Architektin, ö.b.u.v. Sachverständige für die Begutachtung der Honorierung von Leistungen der Architekten, Vorsitzende des Ausschusses für Sachverständigenwesen der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Gau-Algesheim

Arbeitshilfen

Einführung des neuen Vertragsmusters RBBau

Das Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat (BMI) hat am 31.05.2018 das neue Vertragsmuster „Objektplanung – Gebäude und Innenräume“ der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) nebst Anlagen sowie die Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB) zur Anwendung durch die Bundesbauverwaltung eingeführt.

Die Änderungen wurden erforderlich aufgrund der am 1. Januar 2018 in Kraft getretenen Änderungen zum Bauvertrags- und Architektenvertragsrecht des BGB sowie aufgrund der BGH Rechtsprechung insbesondere zum Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Das aktualisierte neue Vertragsmuster ist online über die Kammerseite www.ing-rlp.de unter Service -> Arbeitshilfen abrufbar.

Neue Niederlassung

UNGER ingenieure feiert Eröffnung neuer Büroräume in Mainz

Im März 2018 bezog die Mainzer Niederlassung von UNGER ingenieure neue Büroräume in der Lise-Meitner-Straße in Mainz-Hechtsheim. Am 16. Mai 2018 feierte das Unternehmen die neuen Räumlichkeiten und lud dazu Auftraggeber und Geschäftsfreunde, Partnerbüros sowie die eigenen Mitarbeiter des Standorts Mainz ein. Stellvertretend für die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz überbrachte Vizepräsident Dr.-Ing. Uwe Angnes die Glückwünsche zur gelungenen räumlichen Erweiterung.

Seit der Gründung vor 70 Jahren ist UNGER ingenieure kontinuierlich inhabergeführt und unabhängig am Markt. Im Laufe der Jahre hat sich das Unternehmen entsprechend positioniert und aus den Kernkompetenzen in der Wasserwirtschaft und im Wasserbau innovative Ansätze für die Auf-



Von links: Die beiden Geschäftsführer Dipl.-Ing. Joachim Kilian und Dipl.-Ing. Stefan Knoll, Kammervizepräsident Dr.-Ing. Uwe Angnes, der Mainzer Niederlassungsleiter Dipl.-Ing. Achim Buschmann sowie die Gäste Dipl.-Ing. Otto Rudolph Traute mit Ehefrau und Dipl.-Ing. Johannes Ihle.

gaben der Zukunft entwickelt. Seitdem Dipl.-Ing. Joachim Kilian und Dipl.-Ing. Stefan Knoll im Jahr 2001 die Geschäftsleitung übernommen hatten, konnte das Unternehmen ein konstantes Wachstum verzeichnen.

Heute ist UNGER ingenieure mit über 100 Mitarbeitern an sieben Standorten in drei Bundesländern eines der größten inhabergeführten, unabhängigen Ingenieurbüros in Deutschland.

Seminar zur Entscheidungskompetenz

ACHTUNG RISIKO – bewusst die richtigen Entscheidungen treffen

Risiko ist ein ständiger Begleiter unseres täglichen Lebens. Während die Technik immer ausgereifter und sicherer wird, bleibt ein Risikofaktor jedoch bestehen: Der Faktor Mensch. Zahlreiche Zeitungsberichte sind der tägliche Beweis dafür, dass der Mensch den Umgang mit Risiko nicht immer beherrscht.

Dieses Seminar hilft Ihnen dabei, Risikofaktoren zu identifizieren und Strategien bereitzustellen, mit denen der manchmal irrationale Umgang mit Risiken erkannt und gemindert wird, damit Sie die richtigen Entscheidungen treffen – im Beruf und im Alltag.

Der Kurs hebt sich von bekannten Seminargeboten ab. Der neue Ansatz liegt darin, Methoden und Techniken wie sie zum Beispiel von Berufspiloten im zivilen und militärischen Einsatz erfolgreich im Umgang mit Risiko- und Entscheidungssituationen eingesetzt werden, auf den Managementbereich zu übertragen.



Referent Dipl.-Ing. Dieter Kohl

Als Diplom-Ingenieur sammelte er 20 Jahre lang Erfahrungen als Projektleiter und Manager im Engineering. Parallel dazu absolvierte er Coaching-Ausbildungen für Business-Coaching, Human Factors, Stressbewältigung und Change Management. Neben der eigenverantwortlichen Leitung zahlreicher technischer Entwicklungsprojekte arbeitete er als Führungskräfte-Coach in verschiedenen Change- und Task-Force-Projekten von Unternehmen. Mit dieser Erfahrung und dem Wissen berät er heute Unternehmen und Ingenieurbüros

zu relevanten Themen des systemischen Performance Managements, der Stresskompetenz und des Change Managements. Hier zeigt der passionierte Fluglehrer und Performance-Coach, wie man die Leistungsfähigkeit und Produktivität im Beruf und Alltag stressfrei steigern kann und das Potential von Leistungsträgern für Führungsaufgaben optimal weiterentwickelt

Inhalte

- Die Psychologie des Risikos: Einflussfaktoren der subjektiven Einschätzung und Bewertung von Risiken
- Risikokompetenz: Risiken managen und Krisenprävention, z. B. in Projekten
- Entscheidungskompetenz: Kopf- oder Bauchentscheidung? Fallstricke identifizieren und vermeiden
- Entscheidungsfindungsmodelle: Die Suche nach der perfekten Lösung

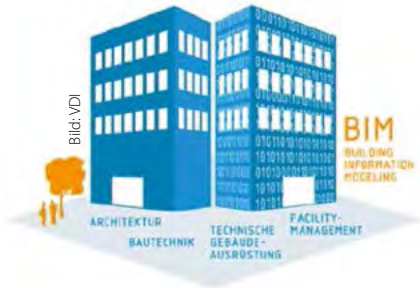
Termine

Freitag/Samstag, 14.09./15.09.2018, Mainz (RRET-01-000-MZ)

Freitag/Samstag, 12.10./13.10.2018, Ostfildern (RRET-02-000-MZ)

Neue VDI-Richtlinien

Standardisierte Begriffe für Building Information Modeling



Die einheitliche Verwendung von Begriffen hat gerade bei neuen Techniken, Methoden und Prozessen einen hohen Stellenwert. Dies trifft auch für Building Information Modeling (BIM) zu, vor allem da dieses Thema stark international beeinflusst und von vielen Fachdisziplinen geprägt wird. Die neue Richtlinie VDI 2552 Blatt 2 adaptiert bereits etablierte Bezeichnungen und vereinheitlicht die im Umlauf befindlichen Begriffe. Um möglichst viele Begriffe in dem Regelwerk zu integrieren, wird die maximale Einspruchsfrist für den Entwurf der Richtlinie von neun Monaten ausgenutzt.

Die BIM-Richtlinienreihe VDI 2552 stellt den nationalen Standpunkt in den internationalen Standardisierungsaktivitäten dar. Der VDI-Koordinierungskreis BIM hat in Zusammenarbeit mit dem für die Spiegelung der deutschen Aktivitäten in den internationalen Standardisierungsgremien zuständigen

DIN-Ausschuss eine Übersicht zu den nationalen und internationalen Ausschüssen erarbeitet. Ziel ist es, dass Inhalte abgestimmt werden, um so bei den teilweise parallel arbeitenden Gremien ein widerspruchsfreies Normenwerk zu ermöglichen. Hierzu gibt es personelle Überschneidungen in den auf unterschiedlichen Ebenen arbeitenden Gremien.

Herausgeber der Richtlinie VDI 2552 Blatt 2 „Building Information Modeling: Begriffe“ ist die VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG). Die Richtlinie erscheint im Juni 2018 als Entwurf und kann zum Preis

von EUR 39,50 beim Beuth Verlag (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. Onlinebestellungen sind unter www.vdi.de/2552 oder www.beuth.de möglich.

Die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Richtlinie durch Stellungnahmen bestehen durch Nutzung des elektronischen Einspruchsportals www.vdi.de/einspruchportal oder durch schriftliche Mitteilung an die herausgebende Gesellschaft (gbg@vdi.de). Die Einspruchsfrist endet am 28.02.2019. VDI-Richtlinien können in vielen öffentlichen Auslegestellen kostenfrei eingesehen werden.

Risiken von Bauprojekten mit BIM minimieren

Bauwerke werden technisch komplexer und die zur Verfügung stehende Computertechnologie leistungsfähiger. Die Bauwerks-Informationen-Modellierung (BIM), inklusive der Verknüpfung mit Ressourcen und Zeitplänen, stellt angewendete Verfahren zur Verfügung, mit denen sich Qualitäts-, Kosten- und Terminrisiken von Bauprojekten erheblich reduzieren lassen. In der neuen Richtlinie VDI 2552 Blatt 3 werden Methoden beschrieben, die es ermöglichen, diese Vorteile im Verhältnis zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern sowie weiteren Baubeteiligten auf Basis gemeinsam genutzter Mengenmodelle zu nutzen. VDI 2552 Blatt 3 beschreibt die Anwendung von Bauwerksinformationsmodellen zum Abgleich von Leistungsmengen in den Bereichen Kostenermittlung, Terminplanung, Ausschreibung und Vergabe sowie Ausführung und Abrechnung unter Berücksichtigung der Projektphasen von der Entwicklung bis zur Fertigstellung. Zur Ziel-

gruppe der Richtlinie gehören alle Beteiligten am Bau, die Prozesse zu den genannten Anwendungen mit Hilfe von gemeinsam genutzten Daten gestalten wollen sowie deren Zulieferer, auch im Bereich der Informationstechnologie.

VDI-Richtlinien dienen auch als nationaler Standpunkt in den internationalen Standardisierungsvorhaben und sind gerade beim Thema BIM ein wichtiger Faktor dafür, dass Ausschreibung, Planung, Bau und Betrieb von Bauwerken auf einer normativen Grundlage durchgeführt werden können.

Die Richtlinie VDI 2552 Blatt 3 „Building Information Modeling – Modellbasierte Mengenermittlung zur Kostenplanung, Terminplanung, Vergabe und Abrechnung“ ist im Mai 2018 als Weißdruck erschienen und ersetzt den Entwurf von Januar 2017. Sie kann zum Preis von EUR 97,80 beim Beuth Verlag in Berlin (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden.

Fort- und Weiterbildung

Seminarprogramm August bis Oktober 2018

Datum	Seminar	Seminar-Nr.
23.08.2018 bis 21.09.2018, Mainz	Systematik des deutschen Bau- und Planungswesens - Ingenieurqualifizierung	FPIQ-17-000-RLP
05.09.2018 bis 06.09.2018, Saarbrücken	ACHTUNG RISIKO - bewusst die richtigen Entscheidungen treffen	BIML-02-000-SB
14.09.2018, Ostfildern	BIMpraxis-Vortragsreihe - Organisation, Recht und Prozesse	SVSG-13-020-ES
15.10.2018, Ostfildern	Nachfolgeregelung und Bürobewertung für Architekten und Ingenieure	NFRB-15-E01-ES

Mitglieder der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz erhalten 25 % Teilnehmerrabatt. Weitere Informationen, Seminarinhalte sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.ingenieurbildung-suedwest.de. Worin möchten Sie sich weiterbilden? Teilen Sie uns gerne Ihre Wunschthemen zum Thema Fortbildung von Ingenieuren mit. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

19. Fachtagung Emmelshausen

Mikroschadstoffe, Mikroplastik, multiresistente Keime, pharmazeutische Rückstände und Spurenstoffe – immer mehr Schadstoffe rücken in den Fokus der Medien, da sie bei Untersuchungen in unseren Fließ- und Badegewässern nachgewiesen werden. Daher ist die 4. Reinigungsstufe unvermeidbar. Welche Stoffe damit eliminiert werden können und wie weit die praktischen Anwendungen zwischenzeitlich vorangeschritten sind, ist das Thema der diesjährigen Fachtagung Emmelshausen am 26. September 2018, die von der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz mitveranstaltet wird. Das Programm und weitere Informationen finden Sie unter: www.ing-rlp.de.

• Veranstaltungsort:

Zentrum am Park, 56281 Emmelshausen
Rhein-Mosel-Str. 45

• Gebühr

Mitglieder der Veranstalter: 140,- €,
Nicht-Mitglieder: 168,- €,
einschließlich Mittagsimbiss & Getränke.

• Anmeldung:

DWA-Landesverband
Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
Frauenlobplatz 2, 55118 Mainz
Per Fax: 06131/604714

Anmeldeschluss: 12.09.2018

• Fortbildungspunkte:

Die Veranstaltung wird von der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz im Rahmen der Fortbildung mit 5 Punkten bewertet.

Austausch und Netzwerken beim Neumitgliederfrühstück



Zehn Neumitglieder folgten der Frühstückseinladung in „Die kleine Bauernschmause“ nach Polch und nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und Netzwerken.

Mit einem bereits etablierten Frühstück hieß die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz ihre neuen Mitglieder in ihren Reihen willkommen. Zehn Ingenieurinnen und Ingenieure folgten der Einladung am 14. Juni 2018 in „Die kleine Bauernschmause“ nach Polch. Dort trafen Sie auf Kammerpräsidenten Dr.-Ing. Horst Lenz und einige Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle aus Mainz, um sich ein Bild von der Arbeit der Kammer zu machen und miteinander ins persönliche Gespräch zu kommen.

In geselliger Runde stellte Dr. Lenz die Strukturen der Kammer vor und berichtete über aktuelle berufspolitische Themen. Die stellvertretende Kammergeschäftsführerin Bianca Konrath legte den neuen Mitgliedern ans Herz, sich von Beginn an in Fachgruppen und Arbeitskreisen aktiv zu engagieren sowie eigene Vorstellungen und Ideen

in die Kammerarbeit einzubringen. Nur so können die Projekte der Kammer auf die Bedürfnisse und Interessen ihrer Mitglieder abgestimmt werden.

Des Weiteren hatten die neuen Mitglieder die Möglichkeit, sich selbst und ihre individuellen Fachrichtungen und Aufgabengebiete vorzustellen und von ihrem Berufsalltag zu erzählen. Der fachliche Austausch dient zur Erweiterung des beruflichen Netzwerks und als mögliche Ausgangsbasis für gemeinsame Kooperationen. Mit dem Neumitgliederfrühstück, das zweimal jährlich in verschiedenen Regionen von Rheinland-Pfalz stattfindet, möchte die Ingenieurkammer einen Rahmen zum Kennenlernen und Netzwerken schaffen. Das nächste Frühstück findet am 6. Dezember 2018 statt.

Buchvorstellung

Die Wahrheit liegt vor der Baggerschaufel

Wie Infrastrukturprojekte wirklich gelingen

Der Infrastrukturoperte Markus Becker und der Wachstumsexperte Guido Quelle beschreiben in ihrem neu erschienen Praxis-Handbuch, was es braucht, damit komplexe Infrastrukturprojekte in der Praxis gelingen. Die beiden Autoren sehen den Erfolg in den seltensten Fällen nur von der Fachkompetenz abhängig. Anhand lebendiger Beispiele aus dem Berufsalltag zeigt der Ratgeber auf, wie gut vermittelte Informationen, gezielte Kommunikation und die Art und Weise der Zusammenarbeit den Ausschlag für

erfolgreiche Projekte geben können.

Der humorvolle Ratgeber richtet sich an Bauherren, Bauunternehmen, Ingenieurbüros und alle weiteren am Bau beteiligten Akteure, die ihre Arbeit zukünftig noch effektiver gestalten möchten.

Erscheinungsdatum: 22.05.2018, Verlag: Books on Demand, Hardcover, 332 Seiten, Deutsch, ISBN-13: 9783752861594
Preis (inkl. Mehrwertsteuer): 26,90 €



Mitglieder

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im Juli und August Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gesundheit und beruflichen Erfolg sowie persönlich alles Gute.

30. Geburtstag

Ahmet Altinbas M. Eng.

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Viktor Hoff
Dipl.-Ing. (FH) Horst Huhmann
Dipl.-Ing. (FH) Peter Bacher
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Mensch
Dipl.-Ing. (FH) Arno Stahlhofen

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Weigand
Dipl.-Ing. Hans-Joachim Schmihing
Dr. Karl-Heinz Köppen
Dipl.-Ing. (FH) Dieter Burczyk
Prof. Dr.-Ing. Rudolf Baumgart
Dipl.-Ing. (FH) Michael Müller
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Eulgem
Klaus Eppers

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Joachim Egenolf
Manfred Fedder
Dipl.-Ing. Jochen Steinbrunn
Dipl.-Ing. Eberhard von Weschpfennig

75. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Streuber
Dipl.-Ing. Wolfgang Heller
Dipl.-Ing. (FH) Peter Hein
Dipl.-Ing. Hans Müller
Peter Büscher
Rainer Vogel

76. Geburtstag

Dipl.-Ing. Dieter Alhäuser
Dipl.-Ing. Gernot Weiner
Dipl.-Ing. Horst Edelmann

Hayo H. Krug
Dipl.-Ing. (FH) Peter Kraemer

77. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Horst Flesch
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Szelies

78. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Eduard Schmitz

79. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Wilhelm Peifer

82. Geburtstag

Dipl.-Ing. Jürgen Scheffler

83. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Reinhold Schmidt
Dipl.-Ing. Franz Dietrich Hoffmann
Ingenieur Dieter Robert Höfer
Gerhard Wilking
Dipl.-Ing. (FH) Günther Jung

85. Geburtstag

Ingenieur Armand G. Schulz

87. Geburtstag

Werner Eitelberg

95. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Herbert Holzschneider
Wir verabschieden uns von den Mitgliedern, die ihre Mitgliedschaft gekündigt haben:

Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Karls, Zell
Dipl.-Ing. Peter Gering, Pirmasens
Elmar Dietherich, Herxheim

Verstorbene

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz trauert um ihren geschätzten Kollegen:

Dipl.-Ing. Michael Schäfer aus Westerbürg

Wir sprechen allen Angehörigen unsere tiefe Anteilnahme aus und bewahren den Verstorbenen in Dankbarkeit für die Jahre der Zusammenarbeit ein ehrendes Andenken.

Neueintragungen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Bohlander
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Engbarth
Dipl.-Ing. (FH) Stephan Kastenholz
Max Kohl M. Eng.
Dipl.-Geol. Christoph Rochmes
Dipl.-Ing. (FH) Christian Schimanski
als Beratende Ingenieure

Dipl.-Ing. Heike Berger
Dipl.-Ing. Jochen Eckert
Dipl.-Ing. (FH) Tanja Gronbach-Kiduma
Dipl.-Ing. Jens Hoffmann
Tim Lahoda B. Eng.
Dipl.-Ing. Andreas Lohmann
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Weber
Dipl.-Ing. Joachim Weigl
als Pflichtmitglieder (§ 66 LBauO)

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Heß
Dipl.-Ing. Stefan Lemcke
Dipl.-Ing. Andrea Müller
Dipl.-Ing. (FH) Jörg Schumacher
als Pflichtmitglieder (§ 103 LWG)

IMPRESSUM

Herausgeber

Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Präsident: Dr.-Ing. Horst Lenz
Geschäftsführer: Martin Böhme
Löwenhofstraße 5, 55116 Mainz
Tel.: 06131 / 95 98 6-0 · Fax: 06131 / 95 98 6-33
E-Mail: info@ing-rlp.de · Internet: www.ing-rlp.de

Redaktion

Irina Schäfer, M. A.
Bianca Konrath, M. A., Martin Böhme, M. A. (V. i. S. d. P.),

Redaktionsschluss: 20.07.2018
Die Beilage ist das Nachrichtenblatt der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz und Bestandteil der Ausgabe Rheinland-Pfalz des Deutschen Ingenieurblattes.

Fachliche Beiträge

Ihre fachlichen Beiträge oder Manuskripte senden Sie bitte bis zum Redaktionsschluss am 13.08.2018 an schaefer@ing-rlp.de. Wir behalten uns vor, Ihre Beiträge redaktionell zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Urheberrecht

Die in der Länderbeilage Rheinland-Pfalz publizierten Artikel und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen bedürfen der Zustimmung der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz.